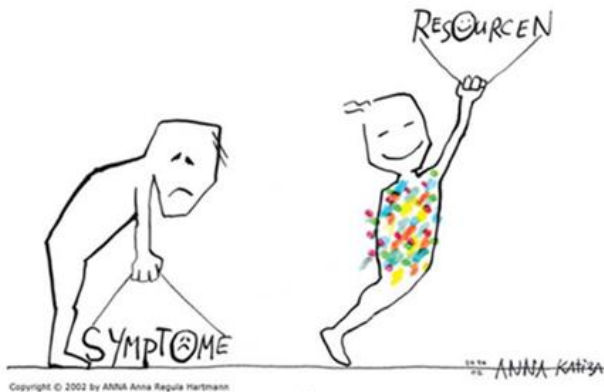


# Gesprächskreis zur salutogenen Orientierung

**"Eine gesunde Entwicklung des Menschen steht im Mittelpunkt"** einer salutogenetisch orientierten Perspektive in allen Lebenswelten.



Mit der Wortschöpfung Salutogenese (lat. *salus* = Gesundheit, Heil, Glück und griech. *génésis* = Entstehung, Entwicklung) hat der israelisch-amerikanische Medizinsoziologe und Stressforscher Aaron Antonovsky (1923-1994) in den 70er Jahren die Frage nach der Entstehung von Gesundheit und einer gesunden Entwicklung des Menschen gestellt.

✱

Salutogenese gilt bereits als Leitkonzept der Gesundheitsförderung und Prävention. Darüber hinaus gibt die Salutogenese im Gesundheitssystem, Sozialen- und Bildungsbereich wie auch bei ökologischen und gesellschaftspolitischen Fragen eine neue Perspektive.

✱

Eine Umsetzung der salutogenetischen Orientierung in unserem professionellen und persönlichen Alltag ist jedoch ungewohnt. Da bietet der Gesprächskreis die Möglichkeit über Handlungs- und Lösungswege für eine Integration salutogenen Handelns in unserem professionellen und persönlichen Alltag zu sprechen.

✱

Ein kurzer Vortrag führt in das Thema des jeweiligen Abends ein. Anschließend besteht Gelegenheit zum Austausch und zur gemeinsamen Reflexion.

**Sie sind herzlich eingeladen!**

**1. Schatzsuche statt Fehlerfahndung – auf der Spur der Salutogenese**

Montag, 18.02.2019  
18.15 - 20.00 Uhr

**2. In chronischen Problemlagen und doch gesund**

Montag, 01.04.2019  
18.15 - 20.00 Uhr

**3. Alle reden von Nachhaltigkeit!  
Nachhaltigkeit als Teil einer salutogenen Orientierung**

Montag, 17.06.2019  
18.15 - 20.00 Uhr

**4. Resilienz – ein Teil der Salutogenese?**

Montag, 07.10.2019  
18.15 - 20.00 Uhr

**5. Welche Erzählungen von Gesundheit brauchen wir?  
Gesundheitsnarrative auf dem Prüfstand**

**Ort:** Bildungszentrum der LEB, Groner Landstr. 27, 1. Obergeschoss

**Veranstalter:** Dachverband Salutogenese e.V.

**Gesprächsleitung:** Marianne Klues-Ketels ([m.klues-ketels@web.de](mailto:m.klues-ketels@web.de), Tel.: 0551-56064 und Dr. Ottomar Bahrs ([obahrs@gwdg.de](mailto:obahrs@gwdg.de)).

Um eine kurze Anmeldung – möglichst per Email – wird gebeten.  
Ein **Unkostenbeitrag auf Spendenbasis** ist willkommen.